

DAS SCHWEDISCHE MODELL

Wirkungsbereich: **Schweden**
Interessenträger: **Sektorale Sozialpartner**
Hauptziel: **Nachweis für die Wirksamkeit eines tarifbasierten Systems ohne gesetzliche Regulierung**

Schweden belegt den dritten Platz in Europa beim Wohlbefinden der Arbeitnehmer (ECS-Studie von Eurofound, 2019).

85 % der Unternehmen führen Risikobewertungen am Arbeitsplatz durch, verglichen mit einem EU-27-Durchschnitt von 75 % (EU-OSHA-Erhebung ESENER 2019).

1931
Unruhen in Ådalen

1997
Vereinbarung für die verarbeitende Industrie

2015
Einführung rechtsverbindlicher Regelungen zum organisatorischen und sozialen Arbeitsumfeld durch AFS 2015:4. Regelmäßige Tarifverhandlungen.

Das schwedische Modell zeigt, dass freiwillige Tarifvereinbarungen und ein intensiver sozialer Dialog, getragen von Vertrauen und Kooperation, zu hochwertigen Arbeitsbedingungen, einer aktiven Beteiligung der Beschäftigten an der Risikobewertung und einem spürbaren Einfluss auf die Entwicklung gesetzlicher Standards führen können.



Co-funded by
the European Union